



Schulpreis der Landeselternschaft der Gymnasien in Nordrhein-Westfalen e.V.

Im Frühling 2006 blickt die Landeselternschaft auf ihr 50-jähriges Bestehen zurück. Der Verband will dieses Ereignis feiern – aber nicht mit einer aufwendigen Jubiläumsfeier, sondern erstmalig einen Schulpreis für qualifizierte Unterrichtskonzepte ausloben.

Idee und Zielsetzung

An den Gymnasien in Nordrhein-Westfalen wird – trotz zum Teil widriger Rahmenbedingungen – guter Unterricht erteilt. Er ist nicht zuletzt gezeichnet durch anspruchsvolle Ziele auf gymnasialem Niveau, Methodenvielfalt, innovative Organisationsformen und –methoden, individuelle Förderkonzepte und selbst organisiertes Lernen. Dies schlägt sich auch in den erzielten Lernerfolgen nieder.

In der Öffentlichkeit werden diese positiven Entwicklungen noch nicht angemessen gewürdigt. Durch die Vergabe eines Preises der Landeselternschaft der Gymnasien sollen diese Leistungen gegenüber Politik und Öffentlichkeit deutlich gemacht werden. Die „Best-Practice-Beispiele“ sollen zugleich anderen Gymnasien Anregungen geben, wie sie ihre Bildungsqualität verbessern können.

Wer kann teilnehmen?

Aufgerufen zur Teilnahme am Wettbewerb sind Gymnasien in Nordrhein-Westfalen, die sich in besonderer Weise – durch gezielte Initiativen, Projekte oder Programme – der Verbesserung der Unterrichtsqualität angenommen haben. Die drei besten Konzepte werden ausgezeichnet.

Die Wettbewerbsbeiträge können von der Schulleitung, der Schulpflegschaft oder auch gemeinsam eingereicht werden. Sie werden von einer unabhängigen Jury bewertet. Prof. Dr. Rainer Dollase von der Universität Bielefeld wird sie leiten. Der Philologenverband NRW wird durch seinen stellvertretenden Vorsitzenden, Oberstudiendirektor Gerhard Müller-Frerich, in diesem Gremium vertreten sein. Weitere Jurymitglieder kommen aus den Reihen des Schulministeriums, privater Schulträger sowie der Schüler und der Eltern.

Die Schirmherrschaft für unseren Wettbewerb hat Ministerpräsident Dr. Jürgen Rüttgers übernommen. Auf der Mitgliederversammlung der Landeselternschaft am 13. Mai 2006 in Dortmund wird Ministerin Sommer die Preisverleihung vornehmen.

Wettbewerbskriterien

Die Wettbewerbsbeiträge sollten einen Umfang von nicht mehr als 10 Textseiten haben und auf folgende Punkte eingehen:

- Gründe für die Entwicklung des Konzepts
- Beteiligte und mitwirkende Gruppen
- Prozess der Entwicklung und Umsetzung des Konzepts
- Externe Unterstützung (z.B. durch einen Förderverein)
- Übertragbare Instrumente
- Konsequenzen und Ergebnisse für die schulische Praxis

Über die Projektbeschreibung hinaus können weitere hilfreiche Informationen (z.B. Präsentationen, Veröffentlichungen, Auswertungsdaten, Projektberichte) als Anlage beigelegt werden.

Adresse und Einsendeschluss

Bitte senden Sie Ihren Wettbewerbsbeitrag an die Geschäftsstelle der Landeselternschaft der Gymnasien in NRW e.V., Karlstraße 14, 40210 Düsseldorf. Einsendeschluss ist der 24. März 2006. Es gilt das Datum des Poststempels.

Der Vorstand der Landeselternschaft der Gymnasien in NRW würde sich freuen, wenn auch Ihr Gymnasium an dem Wettbewerb teilnehmen würde, und wartet gespannt auf Ihren Beitrag.

Wir wünschen allen Bewerbern viel Erfolg!

Düsseldorf, 12. Januar 2006

Der Vorstand